REFORM MIT WIRKUNG: MIT KOOPERATION UND KOORDINATION ZU EINEM STARKEN PRIMÄRVERSORGUNGSSYSTEM

34. Plattform Gesundheit, IKK e.V.
5. November 2026
Johanna Nüsken
Geschäftsführerin

BMC Managed Care

Die Plattform für Innovation im Gesundheitswesen

MEINE BOTSCHAFTEN

1. Primärversorgung ist mehr als Zugang und Patientensteuerung
2. Wir brauchen ein digitales Koordinierungsinstrument
3. Primärversorgung gelingt nur in multiprofessionellen Teams
4. Strukturen müssen Zusammenarbeit fördern
5. Verantwortungsübernahme muss sich lohnen
6. International best-practice: Wir wissen, wie gute Primärversorung aussieht
7. Wir brauchen Mut zur Reform

WAS IST PRIMÄRVERSORGUNG?

Mehr als Zugang, Ersteinschätzung, Terminvermittlung und Gatekeeping



Archivbild Microsoft 365

- Chronische Erkrankungen
- Multimorbidität
- Demografie

PRIMÄRVERSORGUNG IST EIN UMFASSENDER ANSATZ ZUR SICHERUNG DER GESUNDHEIT

Was sie leistet:

- Erste Anlaufstelle
- Umfassende Betreuung
- Koordination
- Kontinuität

Wie sie gelingt:

- multiprofessionelle Teams
- Digitale Tools zur Versorgungskoordination
- Verbindung von Gesundheit & Soziales
- Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitskompetenz
- Verankerung in der Community



Primary Health Care infographic, WHO

WIR BRAUCHEN VERBINDLICHENS DIGITALES KOORDINIERUNGSINSTRUMENT

ZUGANG

Primärversorgungsgesetz · GeDIG
ePA-App · E-Überweisung · 116117

wird neu geregelt

→

VERLAUF

Hausarztpraxis · Fachärztinnen und Fachärzte · Pflege · Therapie
Beratung · Apotheke · Krankenhaus · Rehabilitation

an keiner Stelle abgebildet

Vier Fragen, die ein Koordinierungsinstrument beantworten muss

1	2	3	4
Welche Ziele werden verfolgt?	Was ist als Nächstes zu tun?	Wer ist dafür verantwortlich?	Wie fließen Ergebnisse zurück?

Makerspace Care Plan, BMC

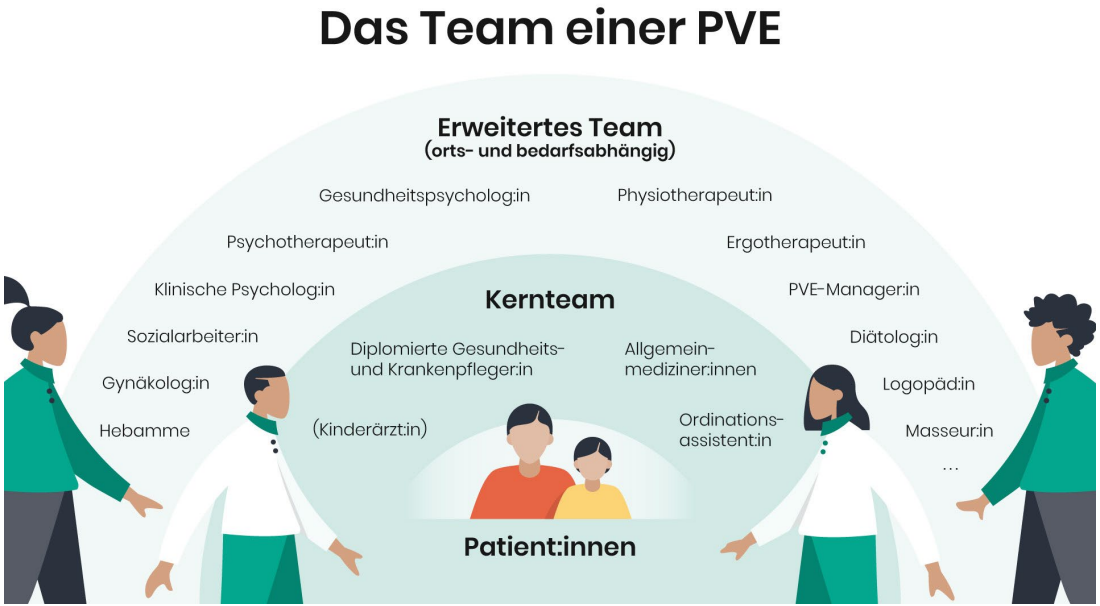
CARE PLAN: EIN PERSONENZENTRIERTER VERSORGUNGSPLAN

Der Care Plan ersetzt kein vorhandenes Instrument – er schließt die Lücke dazwischen

Leitlinie · DMP	Was gilt fachlich?
ePA	Was liegt vor?
CARE PLAN	**Was ist als Nächstes zu tun – durch wen und bis wann?**
Care- und Case-Management	Wer begleitet dabei?

Makerspace Care Plan, BMC

PRIMÄRVERSORGUNG GELINGT NUR IN MULTIPROFESSIONELLEN TEAMS – UND MIT NEUER AUFGABENTEILUNG

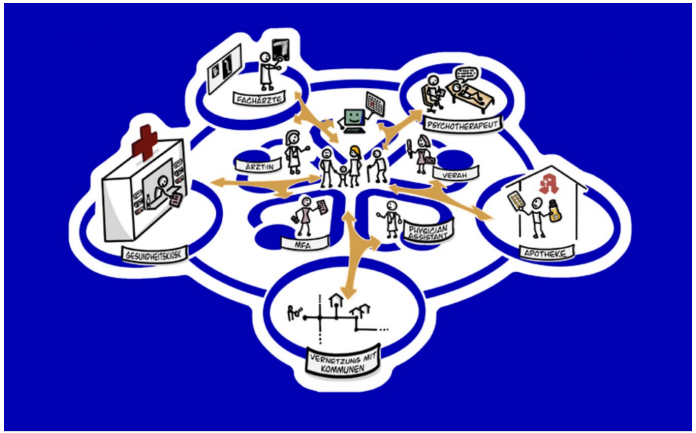


Plattform Primärversorgung, Arbeiten im Team:
https://primaerversorgung.gv.at/arbeiten-im-team#image-215-1

COMMUNITY HEALTH NURSING

https://dbfk.de/

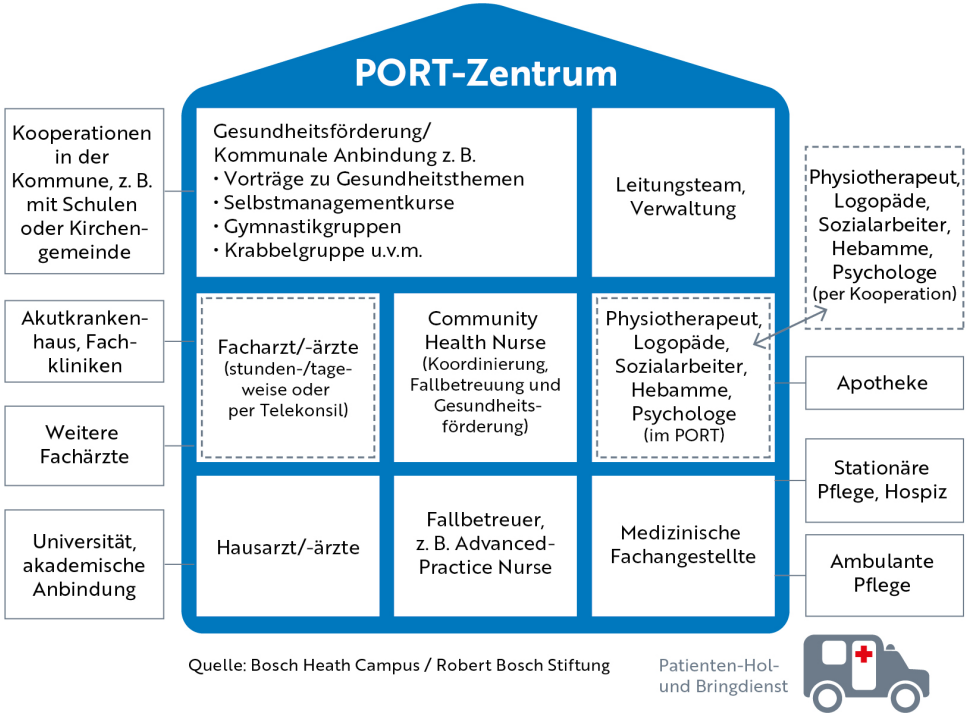
STRUKTUREN MÜSSEN ZUSAMMENARBEIT FÖRDERN



PORTRÄT

HÄPPI
Hausärztliches Primärversorgungszentrum – Patientenversorgung Interprofessionell
ein Konzept des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes

https://www.haev.de/themen/haeppi



VERANTWORTUNGSÜBERNAHME MUSS SICH LOHNEN

KEINE REFORM OHNE VERGÜTUNG

Abkehr von der Einzelleitungsvergütung, Anreize für Kooperation und Koordination schaffen

Vergütungsmix für die Primärversorgung

1. **Populationsbezogene Grundpauschalen:** Vorhaltefinanzierung für die Versorgung einer Region, ergänzt um Einzelleistungen
2. **Vergütung entlang von Versorgungspfaden:** Komplexpauschalen über Organisationsgrenzen hinweg, gezahlt an das Team statt an Einzelberufe
3. **Qualitäts- und Ergebnisanreize:** Bessere Ergebnisse werden belohnt

INTERNATIONALE BEST-PRACTICE: PRIMÄRVERSORGUNGSREFORMEN

Building Blocks (Auswahl)

- Größere Einheiten
- Versorgung im Team
- Finanzierung als entscheidender Hebel
- Digitalisierung als Entlastungsfaktor
- Aus- und Weiterbildung anpassen
- Qualitäts-transparenz

WIR WISSEN, WAS GUTE PRIMÄRVERSORGUNG IST – WIR BRAUCHEN MUT ZUR REFORM

DIESE FEHLER SOLLTEN WIR NICHT MACHEN



Nur auf Zugang und Steuerung beschränken



Arztzentrierte Ausgestaltung



Vergütungssystematik aussparen

LEITBILD FÜR DIE PRIMÄRVERSORGUNGSREFORM

Primärversorgung ist eine interprofessionell organisierte, wohnortnahe Gesundheitsversorgung mit dem Ziel einer niedrigschwellig zugänglichen, koordinierten und kontinuierlichen Gesundheitsversorgung, in der Bürgerinnen und Bürger anhand ihrer Bedarfe an die richtige Stelle im System gelotst werden – sei es hausärztlich, fachärztlich oder nicht-ärztlich.

Dreh- und Angelpunkt ist die koordinierte und interprofessionelle Zusammenarbeit aller Beteiligten.

BMC KONGRESS 2027

13. – 15. Januar 2027, Berlin

A1: Neue Rolle, neue Regeln? Physician Assistants in der Arztpraxis

B5: Erfolgsfaktor koordinierte Versorgung: Gemeinsam versorgen im Continuum of Care

C3: How-to Versorgungspfade

D4: ePA als Steuerungsplattform für die Versorgung

A7 | WEICHENSTELLUNG FÜR EIN PRIMÄRVERSORGUNGSSYSTEM: WIE GELINGT DIE REFORM?

15. Januar 2027 | 8:30 - 9:30 Uhr



PROF. DR. NICOLA BUHLINGER-GÖPFARTH
Hausärztinnen- und Hausärzteverband



SUSANNE MÜLLER
Bundesverband MVZ



PROF. DR. LEONIE SUNDMACHER
Technische Universität München



PROF. DR. HANS THEISS, MdB
CSU

BMC Managed Care

VIELEN DANK!

Bundesverband Managed Care e. V.
Friedrichstr. 136 · 10117 Berlin
+49 30 2809 4480
bmcev@bmcev.de · www.bmcev.de

Bundesverband Managed Care e.V.
bmcev.de/youtube

BMC Managed Care

Die Plattform für Innovation
im Gesundheitswesen